Fachbeitrag aus Glaswelt 10|2011
> www.glaswelt.de <

GLAS DERSCH AUS WALDKIRCHEN

Mit Leidenschaft fürs Glas

Die Spezialisten von Glas Dersch richten ihren Fokus auf die Innenraumgestaltung mit Glas. Neben verschiedensten Veredlungsmethoden macht die Glasgestaltung einen wichtigen Part bei der Produktfertigung aus. Hierfür stehen eigens zwei Glasdesignerinnen bereit, die diesen Bereich betreuen. Lesen Sie, wie es bei Glas Dersch hinter den Kulissen aussieht.

Edel gestaltete Glaswände und eine Fülle von Glasmustern für Türen und Rückwände erwarten den Besucher bei Glas Dersch – und das nicht nur im beeindruckenden Ausstellungsraum. Die gläserne Vielfalt lässt erahnen, dass hier Menschen mit Leidenschaft fürs Glas arbeiten. Inhaber Thomas Dersch, seine Ehefrau Petra (ebenfalls in der Geschäftsleitung) und ihre 20 Mitarbeiter setzen heute in Sachen Gestaltung mit Interieurglas die vielfältigsten Produkte und Sonderanfertigungen um. Eine Spezialität des Unternehmens ist die Kombination von technischem Know-how mit individueller Glasgestaltung und handwerklichem Können.

Wer beim Betreten des Ausstellungsraums des Glasspezialisten noch keine Vorstellung hat, was alles mit Glas möglich ist, der sollte kurz auf das „stille Örtchen" gehen (Bild unten rechts): Unterschiedlich farbige WC-Türen, farbig lackierte Glasrückwände anstelle der üblichen Fliesen, eine Waschtischplatte in auffälligem Design, blinkende Spiegel, ein Wickeltisch mit bunter Glaswand zeigen, wie schön Sanitärräume gestaltet und ausgestattet werden können.

Handwerkliches Know-how gepaart mit Technik und Gestaltung

Thomas Dersch betreibt das Unternehmen, das im Dreiländereck Deutschland/Österreich/Tschechien angesiedelt ist, in der dritten Generation: In den 1930er-Jahren begann sein Großvater mit Glaserarbeiten. Und Anfang 2007 übernahm Thomas Dersch den Betrieb von seinem Vater Josef. Seine Meisterprüfung hatte er bereits 15 Jahre zuvor abgelegt – und das mit Bravour: Er erhielt für seine hervorragenden Leistungen als Jahrgangsbester die Ehrenurkunde mit goldener Verdienstmedaille.

„Unsere Stärke liegt in der Kombination von Technik und Gestaltung", beschreibt der 39-Jährige die Firmenphilosophie. „Dabei setzen wir die neuesten Verarbeitungstechniken, Gläser und Beschlagsysteme ein. Ein weiterer Punkt der für

Petra und Thomas Dersch führen das Unternehmen in der dritten Generation, und das mit viel Freude.

Auch Glasmalerei zählt zum Angebot des Unternehmens: Hier die Glasgestalterin Anja Listl bei der Arbeit am Brennofen.

Der Besucher kann den Einsatz der Glasprodukte auch live erleben, etwa in den ansprechend gestalteten Sanitärräumen mit ihren bunten Glaswänden.

uns sehr wichtig ist, ist die individuelle Beratung und Betreuung der Kunden. Nur so können wir ihre Wünsche optimal umsetzen."
Unterschiedlichste Gläser für Haustüren, Zimmertüren und Fenster bis hin zu individuell gestalteten Ganzglasanlagen zählen zum Leistungsspektrum der Glasspezialisten.
Im Präsentationsraum der Firma findet der Besucher unterschiedliche Beispiele für Küchen- und Badrückwände, speziell angefertigte Duschabtrennungen und Ganzglasduschen sowie Spiegelsonderanfertigungen. Diese vermitteln den Besuchern einen ersten Eindruck von ihrer zukünftigen maßgefertigten Glasanwendung.
In der Bilder-Werkstatt können die Kunden aus einer großen Auswahl an Bilderleisten hochwertiger Qualität wählen und Bilder mit individuellem Rahmen nach Maß mit passendem Passepartout fertigen lassen.

Feine Glasgestaltung

Ein kleiner, aber feiner und gefragter Bereich ist die Glasgestaltung. Zwei Glasdesignerinnen bieten vielfältige Techniken an: Sandstrahlarbeiten, Glasmalerei, Glasfusing, Glasschmelzarbeiten und Gravur kommen in den unterschiedlichsten Anwendungsgebieten zum Einsatz, beispielsweise für Zimmer- und Haustüren, Brüstungen, Lichtöffnungen im Innen- und Außenbereich sowie bei Kunst- und Lichtobjekten. Auch bei der sakralen Kirchengestaltung werden mit diesen Techniken Kirchen- und Kapellenfenster, Kreuze, Aussegnungshallen und Urnenhöfe durch die Glasverarbeiter gestaltet.

Zum klassischen Angebot von Glas Dersch zählen darüber hinaus auch Bauverglasungen wie Dachverglasungen, Glasbrüstungen, Sicherheitsgläser, Profilverglasungen, Isolierglas und natürlich der Reparaturservice.
Seit 2009 ist das Unternehmen Mitglied der „Glas nach Maß"-Partnerschaft, einer Initiative von aktuell 20 Betrieben mit der Saint-Gobain Deutsche Glas GmbH. Diese dient der Vermarktung von Glaslösungen im Innenbereich. Von der Beratung über das Aufmaß bis zur Montage wird ein ganzheitliches Konzept verfolgt. Voraussetzung, um Partner werden zu können, ist unter anderem ein repräsentativer Ausstellungsraum – ein Kriterium, das die Räume von Glas Dersch in der Tat mehr als erfüllen.

www.glasdersch.de

KURZINTERVIEW MIT THOMAS DERSCH

GLASWELT _ *Herr Dersch, Sie bieten eine sehr große Bandbreite an verschiedenen Glasarbeiten an. Wo liegen Ihre Schwerpunkte?*
Thomas Dersch _ Wir sind auf hochwertigen Innenausbau mit Glas spezialisiert. Dazu zählen modern gestaltete Ganzglasanlagen, Küchen- und Badrückwände und ganz aktuell auch viele Glasbrüstungen – alles Entwürfe nach Maß.

GLASWELT _ *Welche Kunden geben bei Ihnen solche Glasarbeiten in Auftrag?*
Dersch _ Die größte Gruppe bei uns sind Privatkunden, unter ihnen viele Stammkunden, die bei einem Neubau oder bei einer Renovierung Glas in hochwertiger Verwendung einsetzen wollen. Wir bedienen zudem Schreiner, Metall- und Messebauer sowie Kommunen und Kapellenvereine.

GLASWELT _ *Welche Trends sehen Sie aktuell bei der Glasgestaltung?*

Thomas Dersch

Dersch _ Im Moment wünschen sich unsere Kunden eine extrem reduzierte Gestaltung, fast schon streng. Vor ein paar Jahren war es viel bunter. Aber das kennen wir ja nun seit vielen Jahrzehnten, die Mode ändert sich ständig. In unserer Gegend sehen wir aktuell einen Trend zum Bau von Urnenhöfen, und dort wird häufig mit Glaselementen gearbeitet. Wobei die Motive oft nicht aus dem kirchlichen Bereich sind; es kann auch ein modern gestaltetes Gedicht sein. Wir selbst probieren immer wieder etwas Neues aus – Stillstand wäre für uns Rückschritt. Und aktiv zu sein, macht zudem viel mehr Spaß.